

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Wohlauf u. laßet uns hinauf gehen“

D-DS Mus ms 457/13

GWV 1174/49

RISM ID no. 450007007 <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007007>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Wohlauf u. laßet uns hinauf   gehen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Wohlauf u: laßet uns hinauf gehen
Noack <sup>2</sup>	Seite 67	Wohlauf, und lasset uns
Katalog		Wohlauf und laßet uns hinauf/gehen/a/2 Clarin/Tymp./2 Corn/ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Misericord.Dn./1749./In D.N.S. (Diem Nativ.Principis)
RISM		Wohlauf und laßet uns hinauf   gehen   a   2 Clarin   Tymp.   2 Corn   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Conti- nuo.   Misericord. Dn.   1749.   In D. N. S.

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 457/13	142   55

### Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 1.1–5.4
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	In Diem Nativ. Principis
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1749.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	Misericord. Dn.   1749.   In D. N. P. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	—	41. Jahrgang 1749.
Noack	Seite 67		III 1749, 16.IV. Gebtg. des Landgr.
Katalog			Autograph März 1749
RISM			Autograph 1749

### Anlass:

Sonntag Misericordias Domini 1749 (2. Sonntag nach Ostern; 20. April 1749) (Kirchliche) Feier zum Geburtstag des Landgrafen <b>Ludwig VIII. von Hessen–Darmstadt</b> <sup>3</sup>
--

### Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	ſ. N. ſ. (In Nomine Jesu <sup>4</sup> )
		5.4	Soli Deo Gloria

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

<sup>3</sup> **Ludwig VIII. von Hessen–Darmstadt** (\* 5.4.1691<sup>[jul.]</sup>/15.4.1691<sup>[greg.]</sup> in Darmstadt; † 17.10.1768 ebenda); von 1739 bis 1768 Landgraf von Hessen–Darmstadt. Wegen der Kalender–Änderung im Jahr 1700 wurde danach der Geburtstag des Landgrafen am 16. April gefeiert.

<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

**Besetzungsliste auf Umschlag**<sub>Graupner</sub> (keine Zählung):

	Stimmen	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro <sub>1</sub>	—	
	1 Claro <sub>2</sub>	—	
Tymp.	1 Timp	—	Aus der Timp-Stimme: G. A. H. d.
2 Corn	1 Cor <sub>1</sub>	—	Bezeichnungen auf der Cor <sub>1</sub> -Stimme, Satz 1: D.#. Corno. 1. Satz 3: G. Satz 4b: D.#. (bis Ende)
	1 Cor <sub>2</sub>	—	Bezeichnungen auf der Cor <sub>2</sub> -Stimme, Satz 1: D.#. Corno. 2. Satz 3: G. Satz 4b: D.#. (bis Ende)
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub>	—	
	1 Vl <sub>2</sub>	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1749.
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

**Textbuch:**

*Original:*

Original vorhanden; liegt der Kantate bei.<sup>5</sup>

*Autor:*

Unbekannt.

*Kirchenjahr:*

1.12.1748 – 29.11.1749

**Textquellen:**

**1. Satz:**

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Wohlauf, und lasset uns hinaufgehen gen Zion zu dem Herrn, unserm Gott.

[Aus Der Prophet Jeremia 31, 6]<sup>6</sup>

Denn der Herr wird sein Volk richten und seinen Knechten gnädig sein.

[Psalm 135, 14]

Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

[Psalm 29, 11]

**7. Satz:**

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Erhöre uns, Herr Zebaoth! | Gib Fried' und Heil in allen Ständen. | Sei uns stets nah in aller Not, | uns Hülf' und Segen zuzuwenden. | Verherrliche so Deinen Namen. | Du wirst es tun: Ja, Amen, Amen!

[Herkunft ungeklärt]<sup>7</sup>

<sup>5</sup> • Kopie des Originals s. Anhang.

• Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext“ s. Anhang.

<sup>6</sup> Texte nach der *LB 1912*:

• Jer 31, 6 Denn es wird die Zeit noch kommen, daß die Hüter an dem Gebirge Ephraim werden rufen: Wohlauf, und laßt uns hinaufgehen gen Zion zu dem HERRN, unserm Gott!

• Ps 135, 14 Denn der HERR wird sein Volk richten und seinen Knechten gnädig sein.

• Ps 29, 11 Der HERR wird seinem Volk Kraft geben; der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.

<sup>7</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

## Lesungen zum Sonntag Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern) gemäß Perikopenordnung<sup>8</sup>:

*Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 21–25:*

- 21 Denn dazu seid ihr berufen; sintemal auch Christus gelitten hat für uns und uns ein Vorbild gelassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen;
- 22 welcher keine Sünde getan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden;
- 23 welcher nicht widerspricht, da er gescholten ward, nicht drohte, da er litt, er stellte es aber dem anheim, der da recht richtet;
- 24 welcher unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, auf dass wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch welches Wunden ihr seid heil geworden.
- 25 Denn ihr waret wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

*Evangelium: Johannesevangelium 10, 12–16:*

- 12 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für seine Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, des die Schafe nicht eigen sind, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf erhascht und zerstreut die Schafe.
- 13 Der Mietling aber flieht; denn er ist ein Mietling und achtet der Schafe nicht.
- 14 Ich bin der gute Hirte und erkenne die Meinen und bin bekannt den Meinen,
- 15 wie mich mein Vater kennt und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe.
- 16 Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle; und dieselben muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Herde und ein Hirte werden.

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) kursiv ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.  
(Statt „Wohlauf, wohlauf und lasset uns hinaufgehen ...“  
nur „Wohlauf, und lasset uns hinaufgehen ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font **Œ Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**

---

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.  
• Texte nach der *LB 1912*.

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt-Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

#### Hinweise:

In der Kantatendichtung werden neben Ludwig VIII. auch dessen „erstgeborener“<sup>9</sup> Sohn Ludwig (der spätere Ludwig IX.), dessen zweiter Sohn „Prinz Georg“ Wilhelm<sup>10</sup> sowie der Sohn Georg Wilhelms, Ludwig Georg Karl<sup>11</sup>, zumindest indirekt erwähnt. Ludwig Georg Karl, der Enkel Ludwigs VIII., wurde am 27.3.1749 in Darmstadt geboren, also kurz vor dem Geburtstag seines Großvaters Ludwig VIII. Im Einzelnen gilt<sup>12</sup>:

- **Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt** (\* 5.4.1691<sup>[jul.]</sup>/15.4. resp. 16.4.1691<sup>[greg.]</sup> in Darmstadt; † 17.10.1768 ebenda); von 1739–1768 Landgraf von Hessen-Darmstadt. Verheiratet mit **Charlotte** (\* 2.5.1700 in Buchweiler; † 1.7.1726 in Darmstadt), Tochter und Erbin des Grafen Johann Reinhard III. von Hanau.
  - **Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt** (\* 15.12.1719 in Darmstadt; † 6.4.1790 in Pirmasens); 1. Sohn Ludwigs VIII. Von 1768 bis 1790 Landgraf von Hessen-Darmstadt, Gründer der Stadt Pirmasens. Verheiratet mit der so genannten „*Großen Landgräfin*“ **Karoline Henriette** Christine Philippine Luise **von Pfalz-Zweibrücken** (\* 9.3.1721 in Straßburg; † 30.3.1774 in Darmstadt); durch Heirat Landgräfin von Hessen-Darmstadt.
  - **Georg Wilhelm von Hessen-Darmstadt** (\* 11.7.1722 in Darmstadt; † 21.6.1782 ebenda); 2. Sohn Ludwigs VIII., Prinz von Hessen-Darmstadt. Verheiratet mit Maria **Luise** Albertine von Leiningen-Dagsburg-Falkenburg (\* 16.3.1729 in Heidesheim (Pfalz); † 11.3.1818 in Neustrelitz); genannt **Prinzessin George**, Tochter des Grafen Christian Karl Reinhard von Leiningen-Dagsburg.
    - **Ludwig Georg Carl Prinz von Hessen-Darmstadt** (\* 27.3.1749 in Darmstadt; † 26.10.1823 in Darmstadt); Sohn des Georg Wilhelm. U. a. Reichs-General-Feldmarschall-Lieutenant (1785). Verheiratet mit **Friederika Schmidt**, Freiin von Hessenheim (\* 24.02.1751 in Heilbronn; † 10.09.1803 in Heilbronn).

#### Veröffentlichungen:

—

<sup>9</sup> Vgl. Satz 6 (Bass-Rezitativ *Auf, auf, preißt Gottes große Thaten*) und hierin die 13. Zeile: *auf seinen Erstgebohrnen Sohn*.

<sup>10</sup> Vgl. Satz 6 (Bass-Rezitativ *Auf, auf, preißt Gottes große Thaten*) und hierin die 14. Zeile: *auf Prinz Georgens helden Geist*.

<sup>11</sup> Vgl. Satz 5 (Canto-Arie *Wohl dem Volk, dem Gott von oben*) und hierin die 7. bis 9. Zeile: *ja Er schmückt sein Götter Haus | frohes Glück mit neuen Zweigen | theurster Fürsten Cedern aus*  
bzw. Satz 6 (Bass-Rezitativ *Auf, auf, preißt Gottes große Thaten*) und hierin die 16. Zeile: *u. auf den Fürsten Zweig der uns so sehr erfreut*.

<sup>12</sup> Daten nach *Hessische Biografie* (<http://www.lagis-hessen.de/pnd/10419345X> [Stand: 11.7.2012]), *Wikipedia* sowie *GeneAll* ([http://www.geneall.net/D/per\\_page.php?id=15429](http://www.geneall.net/D/per_page.php?id=15429)).

## Kantatentext

Mus ms 457/13	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum <sup>13</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Wohlauf u. laßet uns hinaufgehen gen Zion zu dem Herrn unfern <sup>14</sup> Gott Denn der Herr wird Sein Volck richten u. Seinen Knechten gnädig seyn Der Herr wird Seinem Volck Krafft geben der Herr wird Sein Volck segnen in <sup>15</sup> Friede <sup>16</sup> .	Wohlauf u. laßet uns hinaufgehen gen Zion zu dem Herrn unfern Gott Denn der Herr wird Sein Volck richten u. Seinen Knechten gnädig seyn Der Herr wird Seinem Volck Krafft geben der Herr wird Sein Volck segnen in Frieden.	Wohlauf, und lasset uns hinaufgehen gen Zion zu dem Herrn, unserm <sup>17</sup> Gott. Denn der Herr wird Sein Volk richten und Seinen Knechten gnädig sein. Der Herr wird Seinem Volk Kraft geben, der Herr wird Sein Volk segnen mit <sup>18</sup> Frieden <sup>19</sup> .
2	2.1	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Vollkōmen guter Gott	Vollkōmen guter Gott	Vollkommen guter Gott!
		dein Volck erscheint mit Dank in Zions Thoren.	dein Volck erscheint mit Danck in Zions Thoren.	Dein Volk erscheint mit Dank in Zions Toren.
		Es steht erfreut vor Dir Herr Zebaoth	Es fteht erfreut vor Dir Herr Zebaoth	Es steht erfreut vor Dir, Herr Zebaoth!
		Durch Deine Vorsicht wird ihm heute	Durch Deine Vorsicht wird ihm heute	Durch Deine Vorsicht <sup>20</sup> wird ihm heute
		der Tag aufs neu ein Tag der Freude.	der Tag aufs neu ein Tag der Freude.	der Tag aufs neu' ein Tag der Freude.
		Heut ward o Glück sein Fürst gebohren	Heut ward o Glück sein Fürft gebohren	Heut' ward, o Glück, sein Fürst geboren
		und heut lebt Ludwig noch vergnügt.	und heut lebt Ludwig noch vergnügt.	und heut' lebt Ludwig noch vergnügt.

<sup>13</sup> Aus Jer 31, 6; Ps 135, 14; Ps 29, 11.

<sup>14</sup> Partitur, T. 15 +17, Schreibfehler: **unfern** statt **unserm**.  
C-, A-, T-, B-Stimmen und Originaltext (s. Anhang), T. 15+17: **unserm**.

<sup>15</sup> Partitur und C-, A-, T-Stimmen, T. 48 ff, Textänderung: **in** statt **mit**.  
B-Stimme, T. 48 ff: **mit** (Der ursprüngliche – falsche – Text **in** wurde mit Bleistift in **mit** verbessert.)  
Originaltext (s. Anhang): **mit**.

<sup>16</sup> Partitur und C-, T-Stimmen, T. 49, Textvariante: **Friede** statt **Frieden**.  
A-, B-Stimmen: **Frieden**.  
Originaltext (s. Anhang): **Frieden**.

<sup>17</sup> Vgl. Fußnote 14.

<sup>18</sup> Vgl. Fußnote 15.

<sup>19</sup> Vgl. Fußnote 16.

<sup>20</sup> „Vorsicht“: „Fürsorge“, „Walten Gottes“, „Voraussicht“ (*WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1568, Ziffer 2*; Stichwort *Vorsicht*)

		Er lebt Du wirst noch <sup>21</sup> fernerm Flor u. Leben O Gott Selbst Krafft u. Gnade geben. Dein Volck, das Land, die Seinen bitten diß; Dein Winck Herr welcher alles fügt wird ein so redliches Begehren Dein Zion glaubt es ganz gewiß nach Wunsch gewähren.	Er lebt Du wirst noch fernerm Flor u. Leben O Gott Selbst Krafft u. Gnade geben. Dein Volck, das Land, die Seinen bitten diß; Dein Winck Herr welcher alles fügt wird ein so redliches Begehren Dein Zion glaubt es ganz gewiß nach Wunsch gewähren.	Er lebt! Du wirst zu <sup>22</sup> ferner'm Flor und Leben, o Gott, Selbst Kraft und Gnade geben. Dein Volk, das Land, die Seinen bitten dies. Dein Wink, Herr, welcher alles fügt, wird ein so redliches Begehren – Dein Zion glaubt es ganz gewiss – nach Wunsch gewähren.
3	2.2	Coro/Aria <sup>23</sup> ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Wir freuen uns Höchster wir loben Dich alle wir flehen wir wünschen so gehst Du es ein. ☺ Du streuest Herr mit milden Händen auf unsern theuersten Regenten noch imer Huld u. Seegen aus Wie solten wir in Deinem Hauß vor Dir nicht freudig danckbar seyn ? Da Capo	Coro/Aria ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Wir freuen uns Höchster wir loben Dich alle wir flehen wir wünschen so gehst Du es ein. ☺ Du streuest Herr mit milden Händen auf unsern theuersten Regenten noch imer Huld u. Seegen aus Wie solten wir in Deinem Hauß vor Dir nicht freudig danckbar seyn ? Da Capo	Chor/Arie ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> ) Wir freuen uns, Höchster, wir loben Dich alle, wir flehen, wir wünschen, so gehst Du es ein. ☺ Du streuest, Herr, mit milden Händen auf unsern teuersten Regenten noch immer Huld und Segen aus. Wie sollten wir in Deinem Haus vor Dir nicht freudig dankbar sein ? da capo
4a)	2.2 <sup>24</sup>	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> ) Laß Dir o Herr diß Opfer wohl gefallen der Trieb ist rein den <sup>25</sup> unsrer Lippen treues Lallen erregt und uns zur Andacht angeflamt.	Recitativo accompagnato ( <i>Canto</i> ) Laß Dir o Herr diß Opfer wohl gefallen der Trieb ist rein den unsrer Lippen treues Lallen erregt und uns zur Andacht angeflamt.	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Canto</i> ) Lass Dir, o Herr, dies Opfer wohl gefallen. Der Trieb ist rein, der <sup>26</sup> unsrer Lippen treues Lallen erregt und uns zur Andacht angeflammt.

<sup>21</sup> Partitur, T. 13, Textänderung: noch statt zu.  
B-Stimme, T. 13: zu ; das ursprüngliche noch wurde mit Bleistift in zu verbessert.  
Originaltext (s. Anhang): zu.

<sup>22</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 21.

<sup>23</sup> Bezeichnung Aria in den Claro<sub>1,2</sub>-Stimmen und im Originaltext (s. Anhang).

<sup>24</sup> Der Satz 3 ist auf den Seiten 2.2 – 3.3 in jeweils 2 Systemen notiert;  
Darunter ist der Satz 4 auf den Seiten 2.2 – 3.2 in jeweils 1 System notiert.

<sup>25</sup> Partitur und C-Stimme, T. 4, Schreibfehler (sinnentstellend): den statt Der.  
Originaltext (s. Anhang): Der.

<sup>26</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 26.

		Wir sehn mit Danck u. Freude ein es stam̄t	Wir fehn mit Danck u. Freude ein es stam̄t	Wir sehn mit Dank und Freude ein, es stammt
		von unfers theursten <sup>27</sup> Fürsten Flor auch seiner Länder Wohlfahrt her.	von unfers theurften Fürften Flor auch seiner Länder Wohlfahrt her.	von unserteursten Fürsten Flor, auch seiner Länder Wohlfahrt her.
		Du stärckst sein Hertz durch Dich hebt er sein Haupt in neuer Krafft empor so mehret sich unsre Lust u. Wonne.	Du stärckst sein Hertz durch Dich hebt er sein Haupt in neuer Krafft empor so mehret sich unsre Lust u. Wonne.	Du stärkst sein Herz, durch Dich hebt er sein Haupt in neuer Kraft empor: So mehret sich unsre Lust und Wonne.
		So lang der Glantz von unfers <sup>28</sup> Fürsten Sonne erhaben strahlt so muß Ruh Seegen schuß mißgünstigen zum Trutz das Fürsten Hauß das Vaterland erfreuen.	So lang der Glantz von unfers Fürften Sonne erhaben strahlt so muß Ruh Seegen schutz mißgünstigen zum Trutz das Fürften Hauß das Vaterland erfreuen.	So lang der Glanz von unsrer <sup>29</sup> Fürstensonne erhaben strahlt, so muss Ruh', Segen, Schutz Missgünstigen zum Trutz <sup>30</sup> das Fürstenhaus, das Vaterland erfreuen.
4b)	3.3	Arioso ( <i>Canto</i> ) ja da uns Gottes Huld u. Hand ein neues Glück o Freude zugewandt Wie ? solten wir nicht fröhlich Weÿrauch streuen !	Arioso ( <i>Canto</i> ) ja da uns Gottes Huld u. Hand ein neues Glück o Freude zugewandt Wie ? solten wir nicht fröhlich Weÿrauch streuen !	Arioso ( <i>Canto</i> ) Ja, da uns Gottes Huld und Hand ein neues Glück, o Freude! zugewandt Wie, sollten wir nicht fröhlich Weihrauch streuen?
5	3.4	Aria ( <i>Canto</i> ) Wohl dem Volck dem Gott von oben solche Proben Seiner Huld u. Gnade schenck <sup>31</sup> . ☺ Gott baut unfers Fürsten Thron Er ist Selbst sein schild u. Lohn seine Jahre müssen steigen	Aria ( <i>Canto</i> ) Wohl dem Volck dem Gott von oben solche Proben Seiner Huld u. Gnade schenckt. ☺ Gott baut unfers Fürften Thron Er ist Selbst sein schild u. Lohn seine Jahre müssen steigen	Arie ( <i>Canto</i> ) Wohl dem Volk, dem Gott von oben solche Proben Seiner Huld und Gnade schenkt. ☺ Gott baut unsert Fürsten Thron, Er ist Selbst sein Schild und Lohn. Seine Jahre müssen steigen.

<sup>27</sup> C-Stimme, T. 9, Schreibfehler: Fürsten statt theursten.

<sup>28</sup> Partitur und C-Stimme, T. 18, Textänderung (sinnverändernd): unfers statt unfreer.

Originaltext (s. Anhang): unfreer.

<sup>29</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 28.

<sup>30</sup> „Trutz“: svw. „Trotz“.

<sup>31</sup> C-Stimme, T. 102, Schreibfehler: schencket statt schenck.

		ja Er schmückt sein Götter Hauß	ja Er schmückt fein Götter Hauß	Ja, Er schmückt sein Götterhaus
		frohes Glück mit neuen Zweigen	frohes Glück mit neuen Zweigen	– frohes Glück! – mit neuen Zweigen <sup>32</sup>
		theurfter Fürsten Cedern aus	theurfter Fürsten Cedern aus	teu'rster Fürsten-Zedern aus.
		ſagt ob Gott ô <sup>33</sup> an uns denckt !	ſagt ob Gott ô <sup>t</sup> an uns denckt !	Sagt, ob Gott nicht an uns denkt!
		Da Capo	Da Capo	da capo
6a)	5.1	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Auf, auf preißt Gottes große Thaten	Auf, auf preißt Gottes große Thaten	Auf, auf! Preist Gottes große Taten,
		rühmt Seiner Gnade <sup>34</sup> holden Blick.	rühmt Seiner Gnade holden Blick.	rühmt Seiner Gnade holden Blick.
		auf stärckt den Muth	auf stärckt den Muth	Auf! Stärkt den Mut
		u. wünscht auch unserm Fürsten Glück	u. wünscht auch unserm Fürsten Glück	und wünscht auch unserm Fürsten Glück
		der Herr läßt unserm <sup>35</sup> Wunsch gerathen.	der Herr läßt unserm Wunsch gerathen.	Der Herr läßt unsern <sup>36</sup> Wunsch geraten.
		Sprecht bey vermehrter Andachts Gluth	Sprecht bey vermehrter Andachts Gluth	Sprecht bei vermehrter Andachtsglut:
6b)	5.1	Arioso ( <i>Basso</i> )	Arioso ( <i>Basso</i> )	Arioso ( <i>Bass</i> )
		Herr <sup>37</sup> laß unserm <sup>38</sup> Ludwig leben	Herr laß unserm Ludwig leben	„Herr, Herr! <sup>39</sup> Lass unsern <sup>40</sup> Ludwig leben.
		es müße seinen <sup>41</sup> Fürsten stand	es müße seinen Fürsten stand	„Es müsse dessen <sup>42</sup> Fürstenstand,
		sein hohes Hauß,	sein hohes Hauß,	„sein hohes Haus,
6c)	5.1	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		sein Volk sein Land	sein Volk sein Land	sein Volk, sein Land
		des reichsten Seegens Glanz umgeben.	des reichsten Seegens Glantz umgeben.	„des reichsten Segens Glanz umgeben.

<sup>32</sup> „mit neuen Zweigen“: Der neugeborene Enkel Ludwigs VIII, Ludwig Georg Carl Prinz von Hessen-Darmstadt; vgl. den Abschnitt **Hinweise** oben.

<sup>33</sup> ô<sup>t</sup> = Abbréviation für nicht [Grun, S. 262].

<sup>34</sup> B-Stimme, T. 3, Schreibfehler: Gnaden statt Gnade.

<sup>35</sup> Partitur, T. 6, Schreibfehler: unserm statt unsern.

B-Stimme und Originaltext (s. Anhang): unsern.

<sup>36</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 35.

<sup>37</sup> B-Stimme, T. 9, Textänderung(?): Das auf eine Halbe komponierte Wort Herr wurde mit Bleistift zu Herr Herr! ergänzt, sodass die beiden Anrufe Herr Herr! auf je eine Viertelnote zu singen waren. Der doppelte Anruf Herr, Herr! entspricht dem Originaltext (s. Anhang): HERR! HERR!

<sup>38</sup> Partitur, T. 9, Schreibfehler: unserm statt unsern.

B-Stimme und Originaltext (s. Anhang): unsern.

<sup>39</sup> Vgl. Fußnote 37.

<sup>40</sup> Vgl. Fußnote 38.

<sup>41</sup> Partitur, T. 12, Textänderung: seinen statt dessen.

B-Stimme, T. 12: Das ursprüngliche Wort seinen wurde mit Bleistift in dessen verbessert.

Originaltext (s. Anhang): dessen.

<sup>42</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 41.

		Laß alles Heil o Gott von Deinem Gnaden Thron	Laß alles Heil o Gott von Deinem Gnaden Thron	„Lass alles Heil, o Gott, von Deinem Gnaden Thron
		u. <sup>43</sup> was nur herrlich heißt	u. was nur herrlich heißt	„und <sup>44</sup> , was nur herrlich heißt,
6d)	5.2	Arioso ( <i>Basso</i> )	Arioso ( <i>Basso</i> )	Arioso ( <i>Bass</i> )
		auf seinen Erstgebohrnen Sohn	auf seinen Erstgebohrnen Sohn	„auf seinen erstgeborenen Sohn <sup>45</sup> ,
		auf Prinz Georgens <sup>46</sup> helden Geist	auf Printz Georgens helden Geist	„auf Prinz Georgens <sup>47</sup> Heldengeist,
		auf Fürstinnen auf Prinzessinnen	auf Fürstinnen auf Prinzessinnen	„auf Fürstinnen, auf Prinzessinnen
		u. auf den Fürsten Zweig der uns so sehr erfreut.	u. auf den Fürsten Zweig der uns so sehr erfreut.	„und auf den Fürstenzweig <sup>48</sup> , der uns so sehr erfreut,
		in ungestörtem Zufluß strömen	in ungestörtem Zufluß strömen	„in ungestörtem Zufluss strömen.“
		Herr	Herr	Herr,
6e)	5.2	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Recitativo secco ( <i>Basso</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Herr erhöre uns wir werden stets wie heut	Herr erhöre uns wir werden stets wie heut	Herr! Erhöre uns, wir werden stets wie heut'
		mit freudigem Beginnen	mit freudigem Beginnen	mit freudigem Beginnen
		zu Deines Namens Ruhm	zu Deines Namens Ruhm	zu Deines Namens Ruhm
		in unsers Zions Heiligthum	in unsers Zions Heiligthum	in unsers Zions Heiligtum
		zum Lobgesang die Harffen nehmen.	zum Lobgesang die Harffen nehmen.	zum Lobgesang die Harfen nehmen:

<sup>43</sup> Partitur, T. 18, Textänderung: u. (=und) statt *Ja*, alles.

B-Stimme, T. 18: Das ursprüngliche Wort u. (=und) wurde mit Bleistift in *Ja* alles verbessert; eine entsprechende Notenkorrektur fehlt.

Originaltext (s. Anhang): *Ja*, alles.

<sup>44</sup> Vgl. vorangehende Fußnote 43.

<sup>45</sup> „seinen erstgeborenen Sohn“: Ludwig, der spätere Ludwig IX. (vgl. den Abschnitt **Hinweise** oben).

<sup>46</sup> B-Stimme, T. 21, Textänderung: Georgen statt *Georgens* (Angleichung an den Originaltext):

Originaltext (s. Anhang): GEORGEN.

<sup>47</sup> „Prinz Georgens“: der 2. Sohn Ludwigs VIII; vgl. den Abschnitt **Hinweise** oben.

<sup>48</sup> „auf den Fürstenzweig“: Der neugeborene Enkel Ludwigs VIII, Ludwig Georg Carl Prinz von Hessen-Darmstadt; vgl. den Abschnitt **Hinweise** oben.

7	5.3	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>49</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Erhöre uns Herr Zebaoth	Erhöre uns Herr Zebaoth	Erhöre uns, Herr Zebaoth!
		Gib Fried und Heil in allen ständen	Gib Fried und Heil in allen ständen	Gib Fried' und Heil in allen Ständen.
		Seÿ uns stets nah in aller Noth	Seÿ uns stets nah in aller Noth	Sei uns stets nah in aller Not,
		uns Hülf u. <sup>50</sup> Segen zuzuwenden	uns Hülf u. Segen zuzuwenden	uns Hülf <sup>51</sup> und Segen zuzuwenden.
		Verherrliche so Deinen Nahmen	Verherrliche so Deinen Nahmen	Verherrliche so Deinen Namen.
		Du wirst es thun ja Amen Amen.	Du wirst es thun ja Amen Amen.	Du wirst es tun: Ja, Amen, Amen!
		Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.  
 Version/Datum: V-01/04.09.2012  
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

<sup>49</sup> Herkunft ungeklärt.

<sup>50</sup> B-Stimme, T. 16, Schreibfehler: in statt u. (=und).

<sup>51</sup> „Hülf“ (alt.): „Hilf“, „Hilfe“.

## Anhang

### Anmerkungen zur Choralstrophe « Erhöre uns, Herr Zebaoth »

#### Verfasser der Choralstrophe:

Unbekannt.

#### Erstveröffentlichung:

Unbekannt.

#### Choralstrophe verwendet in:

Mus ms 457/13 (GWV 1174/49).

#### Melodie(n) zur Choralstrophe aus Mus ms 457/13:

Gemäß dem Originaltext (s. u.) ist die Choralstrophe auf die Melodie zum Choral „Ist Gott für uns, das höchste Gut“ zu singen:

- *CB Graupner 1728, S. 81:*  
Melodie zu *Ist Gott für uns*; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 178:*  
Melodie zu *Ist Gott für uns, das höchste Gut!*; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 81* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle:* —
- *Zahn, Bd. II, S. 188, Nr. 2712:*  
Incl. Hinweis auf *GB Darmstadt 1699, S. 314 f, Nr. 284* und *CB Graupner 1728, S. 81*.

#### Hinweise, Bemerkungen:

Den Text zum Choral „Ist Gott für uns, das höchste Gut“ findet man z. B. im *GB Darmstadt 1699 a. a. O.* (auch mit Melodie), dem *GB Darmstadt 1710, S. 382, Nr. 475*, dem *GB Darmstadt 1729, S. 140*, dem *GB Darmstadt 1733, S. 493, Nr. 509* oder dem *GB Darmstadt 1752, S. 370, Nr. 165*, jedoch ist die o. a. Choralstrophe nicht Bestandteil von „Ist Gott für uns, das höchste Gut“. Im Übrigen scheint der Choral „Ist Gott für uns, das höchste Gut“ nur geringe Verbreitung gefunden zu haben; er fehlt z. B. im *GB Darmstadt 1700*, bei *Wackernagel, Fischer, Fischer-Tümpel* und *Koch*.

Freuden-volles  
**Dank- und Lob-Opfer,**  
 Welches  
 Als Der  
 Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
**S E R R**

**WILHILM**

Landgraf zu Hessen/ Fürst zu Hersfeld/ Graf zu  
 Caseneubogen, Dies, Ziegenhain, Ridda, Schaumburg,  
 Pfenberg und Büdingen zc. Der Römisch-Kayserlichen auch  
 zu Hungarn und Böhmen Königl. Majestät bestellter Gene-  
 ral-Feld-Marschal und Obrister über ein Regi-  
 ment Dragoner,

Zero  
**Neun und Sunffzigstes Jahr,**  
 Am  $\frac{1}{16}$ .<sup>ten</sup> April dieses 1749.<sup>ten</sup> Jahrs,  
 In  
**Hochfürstlich-Hohem Wohlseyn,**  
 Höchst erfreulich und gesegnet  
 eintreten;  
 unter  
 andächtiger Kirchen-MUSIC  
 devotest darlegen sollte  
 Die sämtliche Hochfürstliche Schloß-CAPELLE.

Darmstadt/ gedruckt bey Gottfried-Heinrich Eylau, Fürstl. Hof- und Cantzen-Buchdrucker.



Jerem. XXXI. 6. Psalm. CXXXV. 14. XXIX. 11.

**W**ohlauf / und lasset uns hinauf gehen gen  
 Zion / zu dem HERRN unserm GOTT.  
 Denn der HERR wird sein Volk richten; und  
 seinen Knechten gnädig seyn. Der HERR wird  
 seinem Volk Krafft geben; der HERR wird sein  
 Volk segnen mit Frieden.

**W**illkommen guter GOTT!  
 Dein Volk erscheint mit Dank in Zions Thoren.  
 Es steht erkreuzt vor dir, HERR Zebaoth!  
 Durch deine Vorsicht wird ihm heute  
 Der Tag aufs neu ein Tag der Freude.

Heut ward, o! Glück! sein Fürst geböhren,  
 Und heut lebt **WILHILM** noch vergnügt.  
 ER lebt; Du wirst zu fernern Flor und Leben,  
 O! GOTT! selbst Krafft und Gnade geben.  
 Dein Volk, das Land, die Seittelt bitten dich.  
 Dein Binde, HERR! welcher alles sügt,  
 Wird ein so redliches Begehren,  
 Dein Zion glaubt es gang gewiß,  
 Nach Wunsch gewähren.

ARIA.

<sup>52</sup> Liegt der Kantate Mus ms 457/13 bei.

A R I A.

Wir freuen uns, Höchster! wir loben dich alle,  
Wir lieben, wir wünschen, so gehst du es ein.  
Du streuest, HERR! mit milden Händen,  
Auf unsern theuersten Regenten/  
Noch immer Huld und Segen aus;  
Wie sollten wir in deinem Haus  
Vor dir nicht freudig dankbar seyn.  
Wir freuen uns, Höchster! wir loben dich alle,  
Wir lieben, wir wünschen, so gehst du es ein.

Laß die, O! HERR! dich Opfer wohl gefallen.

Der Trieb ist rein,  
Der unsrer Lippen treues Lallen  
Erregt, und uns zur Andacht angeflammt.  
Wir sehn mit Dank und Freude ein,  
Es stammt

Von unser's theursten Fürsten Flor,  
Auch Seiner Länder Wohlfahrt her.  
Du stärkst Sein Herz, durch dich hebt Er  
Sein Haupt in neuer Kraft empor:

So mehret sich unsre Lust und Bonne.  
So lang der Glanz von unsrer Fürsten-Sonne  
Schaben strahlt; so muß Ruh, Segen, Schutz,  
Mißgünstigen zum Trug,  
Das Fürsten-Haus, das Vaterland erfreuen.  
Ja, da uns Gottes Huld und Hand,  
Ein neues Glück, O! Freude! zugewandt;  
Wie? sollten wir nicht fröhlich Beyrauch streuen.

A R I A.

Wohl dem Volk, dem Gott von oben,  
Solche Proben  
Seiner Huld und Gnade schenkt.

Gott baut unser's Fürsten Thron:  
Er ist Selbst sein Schild und Lohn:  
Seine Jahre müssen steigen.

Ja, Er schmückt Sein Götter-Haus/  
Frohes Glück! mit Neuen Zweigen  
Theurster Fürsten Cedern aus;  
Sagt, ob Gott nicht an uns denkt.

Wohl

Wohl dem Volk, dem Gott von oben,  
Solche Proben  
Seiner Huld und Gnade schenkt.

Auf! auf! preist Gottes große Thaten,  
Rühmt seiner Gnade holden Blick.  
Auf! stärkt den Muth,  
Und wünscht auch unserm Fürsten Glück.  
Der HERR läßt unsern Wunsch gerathen.  
Sprecht, bey vermehrter Andacht's Glut:

„ HERR! HERR! laß unsern **SWISS** leben.

„ Es müsse Dessen Fürsten-Stand,

„ Sein Hohes Haus, Sein Volk, Sein Land

„ Des reichsten Segens Glanz umgeben.

„ Laß alles Heil, O Gott! von deinem Gnaden-Thron,

„ Ja, alles was nur herrlich heißt,

„ Auf Seinen Erstgeborenen Sohn,

„ Auf Prinz GEORGEN Helden-Geist,

„ Auf Fürstinnen, auf Prinzessinnen,

„ Und auf den Fürsten-Zweig, der uns so sehr erfreut,

„ In ungestörtem Zufluß strömen.

HERR! HERR! erhöre uns! wir werden stets, wie heut,

Mit freudigem Beginnen,

Zu deines Namens Ruhm,

In unser's Zions Heiligthum,

Zum Lobgesang die Harffen nehmen.

Choral.

(Mel. Ist Gott für uns das höchste Gut.)

Erhöre uns, HERR! Zebaoth! Gib Fried und Heil in allen  
Ständen. Sey uns stets nah in aller Noth, uns Hülff und Segen  
zuzuwenden. Berherrliche so deinen Namen. Du wirfst es thun: Ja,  
Amen! Amen!



## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext <sup>53</sup>
1	Dictum (C, A, T, B)		Jerem. XXXI. 6. Pfalm. CXXXV. 14. XXIX. 11.
	Wohlauf u. laßet uns hinaufgehen gen Zion zu dem Herrn <b>unfern</b> Gott	↔	Wohlauf/ und lasset uns hinaufgehen gen Zion/ zu dem HErrn <b>unferm</b> GOTT.
	Denn der Herr wird Sein Volk richten u. Seinen Knechten gnädig seyn		Denn der HErr wird sein Volk richten ; und seinen Knechten gnädig seyn.
	Der Herr wird Seinem Volk Krafft geben der Herr wird Sein Volk segnen <b>in Friede.</b>	↔	Der HErr wird seinem Volk Krafft geben ; der HErr wird sein Volk segnen <b>mit Frieden.</b>
2	Recitativo secco (B)		
	Vollkommen guter Gott		Vollkommen guter GOTT!
	dein Volk erscheint mit Dank in Zions Thoren.		Dein Volk erscheint mit Dank in Zions Thoren.
	Es steht erfreut vor Dir Herr Zebaoth		Es steht erfreut vor dir, HERR Zebaoth!
	Durch Deine Vorsicht wird ihm heute der Tag aufs neu ein Tag der Freude.		Durch deine Vorsicht wird ihm heute Der Tag aufs neu ein Tag der Freude.
	Heut ward o Glück sein Fürst geböhren und heut lebt Ludwig noch vergnügt.		Heut ward, o! Glück! sein Fürst geböhren, Und heut lebt Ludwig noch vergnügt.
	Er lebt Du wirst <b>nach</b> fernerm Flor u. Leben O Gott Selbst Krafft u. Gnade geben.	↔	ER lebt; Du wirst <b>zu</b> fernerm Flor und Leben, O! GOTT! selbst Krafft und Gnade geben.
	Dein Volk, das Land, die Seinen bitten dich; Dein Wink Herr welcher alles fügt wird ein so redliches Begehren Dein Zion glaubt es ganz gewiß nach Wunsch gewähren.		Dein Volk, das Land, die Seinen bitten dich. Dein Wink, HERR! welcher alles fügt, Wird ein so redliches Begehren, Dein Zion glaubt es ganz gewiß, Nach Wunsch gewähren.
3	Coro/Aria (C, A, T, B)		A R I A.
	Wir freuen uns Höchster wir loben Dich alle wir flehen wir wünschen so gehst Du es ein. ☺		Wir freuen uns, Höchster! wir loben dich alle, Wir flehen, wir wünschen, so gehst du es ein.
	Du streuest Herr mit milden Händen auf unsern theuersten Regenten noch imer Huld u. Seegen aus Wie solten wir in Deinem Hauß vor Dir nicht freudig danckbar seyn ?		Du streuest, HERR! mit milden Händen, Auf unsern theuersten Regenten/ Noch immer Huld und Seegen aus; Wie solten wir in deinem Hauß Vor dir nicht freudig danckbar seyn.
	Da Capo		Wir freuen uns, Höchster! wir loben dich alle, Wir flehen, wir wünschen, so gehst du es ein.
4a)	Recitativo accompagnato (C)		
	Laß Dir o Herr dich Opfer wohl gefallen der Trieb ist rein		Laß dir, O! HERR! dich Opfer wohl gefallen. Der Trieb ist rein,
	<b>den</b> unsrer Lippen treues Lallen	↔	<b>Der</b> unsrer Lippen treues Lallen
	erregt und uns zur Andacht angeflamt.		Erregt, und uns zur Andacht angeflammt.
	Wir sehn mit Dank u. Freude ein es stammt		Wir sehn mit Dank und Freude ein Es stammt
	von unsers theursten Fürsten Flor auch seiner Länder Wohlfahrt her.		Von unsers theursten Fürsten Flor, Auch Seiner Länder Wohlfahrt her.

<sup>53</sup> Liegt der Kantate Mus ms 457/13 bei.

	Du stärckst sein Herz durch Dich hebt er sein Haupt in neuer Krafft empor so mehret sich unsre Lust u. Wonne.		Du stärckst Sein Herz, durch dich hebt Er Sein Haupt in neuer Krafft empor: So mehret sich unsre Lust und Wonne.
	So lang der Glantz von <b>unfers</b> Fürsten Sonne erhaben strahlt so muß Ruh Seegen schutz mißgünstigen zum Trutz das Fürsten Hauß das Vaterland erfreuen.	↔	So lang der Glantz von <b>unfrer</b> Fürsten-Sonne Erhaben strahlt; so muß Ruh, Segen, Schutz, Mißgünstigen zum Trutz, Das Fürsten-Hauß, das Vaterland erfreuen.
4b)	Arioso (C) ja da uns Gottes Huld u. Hand ein neues Glück o Freude zugewandt Wie? solten wir nicht frölich Wehrauch streuen!		Ja, da uns Gottes Huld und Hand, Ein neues Glück, O! Freude! zugewandt; Wie? solten wir nicht frölich Wehrauch streuen.
5	Aria (C) Wohl dem Volk dem Gott von oben solche Proben Seiner Huld u. Gnade schenckt. ☺ Gott baut unsers Fürsten Thron Er ist Selbst sein schild u. Lohn seine Jahre müssen steigen ja Er schmückt sein Götter Hauß frohes Glück mit neuen Zweigen theurster Fürsten Cedern aus sagt ob Gott di an uns denckt! Da Capo		A R I A. Wohl dem Volk, dem Gott von oben, Solche Proben Seiner Huld und Gnade schenckt. Gott baut unsers Fürsten Thron: Er ist Selbst sein Schild und Lohn: Seine Jahre müssen steigen. Ja, Er schmückt Sein Götter-Hauß/ Frohes Glück! mit Neuen Zweigen Theurster Fürsten Cedern aus; Sagt, ob Gott nicht an uns denckt. Wohl dem Volk, dem Gott von oben, Solche Proben Seiner Huld und Gnade schenckt.
6a)	Recitativo accompagnato (B) Auf, auf preißt Gottes große Thaten rühmt Seiner Gnade holden Blick. auf stärckt den Muth u. wünscht auch unserm Fürsten Glück der Herr läßt <b>unferm</b> Wunsch gerathen. Sprecht bey vermehrter Andachts Gluth		Auf! auf! preißt Gottes große Thaten, Rühmt seiner Gnade holden Blick. Auf! stärckt den Muth, Und wünscht auch unserm Fürsten Glück. Der HERR läßt <b>unfern</b> Wunsch gerathen. Sprecht, bey vermehrter Andachts-Glut:
6b)	Arioso (B) <b>Herr</b> laß <b>unferm</b> Ludwig leben es müsse <b>seinen</b> Fürsten stand sein hohes Hauß,	↔	„ <b>HERR!</b> <b>HERR!</b> laß <b>unfern</b> LUDWIG leben. „ Es müsse <b>dessen</b> Fürsten-Stand, „ Sein Hohes Hauß, Sein Volk, Sein Land
6c)	Recitativo accompagnato (B) sein Volk sein Land des reichsten Seegens Glantz umgeben. Laß alles Heil o Gott von Deinem Gnaden Thron u. was nur herrlich heißt	↔	„ Des reichsten Segens Glantz umgeben. „ Laß alles Heil, O Gott! von deinem Gnaden-Thron „ <b>Ja,</b> <b>alles</b> was nur herrlich heißt,
6d)	Arioso (B) auf seinen Erstgebohrnen Sohn auf Prinz <b>Georgens</b> helden Geist auf Fürstinnen auf Prinzessinnen u. auf den Fürsten Zweig der uns so sehr erfreut. in ungestörtem Zufluß strömen Herr	↔	„ Auf Seinen Erstgebohrnen Sohn, „ Auf Prinz <b>GEORGEN</b> Helden-Geist, „ Auf Fürstinnen, auf Prinzessinnen „ Und auf den Fürsten-Zweig, der uns so sehr erfreut, „ In ungestörtem Zufluß strömen.

6e)	Recitativo secco (B)		
	Herr erhöre uns wir werden stets wie heut		HERR! HERR! erhöre uns! wir werden stets, wie heut,
	mit freudigem Beginnen		Mit freudigem Beginnen,
	zu Deines Nahmens Ruhm		Zu Deines Nahmens Ruhm,
	in unsers Zions Heiligthum		In unsers Zions Heiligthum,
	zum Lobgesang die Harffen nehmen.		Zum Lobgesang die Harffen nehmen.
7	Choral (C, A, T, B)		Choral.
			(Mel. Ist Gott für uns das höchste Gut.)
	Erhöre uns Herr Zebaoth		Erhöre uns, HERR Zebaoth!
	Gib Fried und Heil in allen ständen		Gib Fried und Heil in allen Ständen.
	Seij uns stets nah in aller Noth		Seij uns stets nah in aller Noth,
	uns Hülff u. Segen zuzuwenden		uns Hülff und Segen zuzuwenden.
	Verherrliche so Deinen Nahmen		Verherrliche so deinen Namen.
	Du wirst es thun ja Amen Amen.		Du wirst es thun : Ja, Amen! Amen!
	Soli Deo Gloria		

## Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   gesehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bafs versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1699</i>	Neu-verfertigtes   Darmstädtisches   Gesang-   Buch/   Worinnen Hn. D. Lutheri   und anderer Evangelischer   Lehrer gewöhnliche / wie auch   noch ferner 160. aus andern Gesangbüchern ausgelesene geistreiche Lieder / der / worunter 84. wegen der Melodie   unbekante mit Noten versehen sind/   und unterschiedliche Gebets-   Formeln befindlich ;   Nebst einer das sehr erbauliche   Singen der ersten Christen in sich   haltenden   Vorrede   Eberh. Philipps Züchlen/   jüngeren Stadt-Predigers und   Definitoris <sup>54</sup> daselbst.   [Schmuckemblem]   Darmstadt/   Gedruckt und zu finden bey Sebastian   Griebel/ Fürstl. Buchdruckern.   [Linie]   Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670
<i>GB Darmstadt 1700</i>	Geistreiches   Gesang-   Buch/   Vormahls in Halle   gedruckt/   Nun aber allhier mit Noten   der unbekanten Melodien und   173. Liedern vermehret / wie auch   von vielen im vorigen gefundenen Druck-   Fehlern verbessert ;   Zur Ermunterung   Glaubiger Seelen/   Mit einer   Von guten Freunden verlangten   Vorrede   Eberhard Philipps Züchlen/   jüngeren Stadt-Predigers und   Definitoris daselbst.   [Schmuckemblem]   Darmstadt/   Drucks Sebastian Griebel/   [Linie]   Im Jahr Christi 1700. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 0031/0875

<sup>54</sup> Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [www.kirchen-lexikon.de]

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>55</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZEEEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1729</i>	Das neueste und vollständigste   Darmstädtische privilegierte   Gesang-Buch   worinnen nicht allein die gewöhnliche Hällische   und D. Martini Lutheri/ sondern noch sehr viele anderer   gottseeliger Lehrer neueste und in Ober- und Nieder-Hessen/   wie auch andern umliegenden Evangelischen Landen   übliche Lieder zu finden sind/   nebst einem   Gebet-Büchlein/   in welchem sehr schöne Morgen- und Abend- Buß-   Beicht- Communion- und Kranken-Gebet/ enthalten/   deme   der kleine Catechismus   sammt denen   Evangelien und Episteln/ die Historia   des bitteren Leidens JEsu Christi/   angefüget.   Zum sechstenmal in diesem Format aufgelegt und vermehrt   von Johann Christoph Forter/ Buchbinder.   [Linie]   <b>DARMSTADT</b> /   druckts Caspar Klug/ Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-   Buchdrucker. 1729. Original: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Signatur: 8 H E R I T I 11066 [6] PPN (original): PPN143606549 Digitalisat: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Digitalisierungszentrum, 37070 Göttingen, Deutschland. PPN (digital): PPN660776960 Link: <a href="http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=PPN660776960&amp;IDDOC=775518">http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=PPN660776960&amp;IDDOC=775518</a>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes   Hessen-Darmstädtisches   Kirchen-   Gesang-Buch,   welches   Alle Glaubens-Lehren   und Lebens-Pflichten   In fünf-hundert auserlesenen alten   und neuen Liedern/   in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten   mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind,   in sich faßet;   Nebst nützlichen Registern der Lieder   und Materien/   auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten   Verfassern der Lieder   Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo   Lutheri/ ein   geistreiches Gebet-Büchlein   beygefüget ist.   Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt   von   D. Joh. Jacob Rambach.   [Schmuckemblem]   Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter.   [Linie]   <b>DARMSTADT</b> ,   druckts Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>GB Darmstadt 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische   Gesang-Buch,   worinnen   theils D. Lutheri sel. und anderer   Evangelis. Lehrer, theils aus dem   sogenannten Hällischen Gesang-Buch   gezogene Lieder,   nebst einem   Gebet-Buch,   in welchem sehr schöne Morgen- Abend- Buß-   Beicht- Communion- und Kranken-Gebet   enthalten,   dem der kleine   Catechismus D. Luthers   angefüget ;   Sonderlich für alte Personen also zum   Druck befördert.   Mit Hoch-Fürstl. PRIVILEGIO.   Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.   [Linie]   <b>DARMSTADT</b> ,   Gedruckt im Jahr Christi 1752. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3363/1
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867

<sup>55</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Hom-burg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963